

Die Bildung des Perfekts

Auf Nummer sicher geht das Lateinische im Indikativ Perfekt Aktiv; erstens hat es - ganz allein dafür! - eine eigene Endungsreihe, zweitens wird der Präsens-Stamm verändert. Auf diese Weise werden sehr viele Formen durch zwei verschiedene Signale deutlich als Perfekt ausgewiesen, z. B. *admon-u-isti* als eine 2. Person Singular des Perfekts, erkennbar an der typischen Perfekt-Endung *-isti* und dem Bildungselement *-u-* des Perfekt-Aktiv-Stamms.

Ebenso klar bestimmt sind Formen wie *docuimus (docere)*, *tenuerunt (tenere)* oder *deserui (deserere)*. Da beim *u*-Perfekt die Rückführung auf den Präsens-Stamm kein Problem darstellt, brauchst Du keineswegs alle Verben aufzählen zu können, die in der *e*-Konjugation ein *u*-Perfekt haben. Es genügt, wenn Du diese häufige Bildungsweise kennst und beim Übersetzen berücksichtigst. Gründlich einprägen musst Du Dir nur die Perfekt-Stämme, die sich deutlich von den Präsens-Stämmen unterscheiden. Das sind zum Glück nicht viele.

1] Trage in die beiden Sechserkästchen die Personalendungen des Indikativ Präsens und Perfekt Aktiv ein, markiere Gemeinsamkeiten (gleiche Personendung) und setze ein „!“ zu den beiden Endungen, die sich erheblich von den entsprechenden Personalendungen des Präsens unterscheiden.

Präsens						
Perfekt						

2] Die Verben der *a*-Konjugation haben in der Regel das ____ - Perfekt.

salutare – saluto – _____ expectare – exspecto – _____

Die Verben der *e*-Konjugation haben in der Regel das ____ - Perfekt.

dolere – doleo - _____ debere – debeo – _____

Alle Ausnahmen und die Perfektstämme der anderen Konjugationen müssen leider gelernt werden.

3] Es gibt 6 Arten, auf die der Perfektstamm gebildet wird. Dieser seltsame „Vus“ soll als Gedächtnisstütze dienen:

V = _____

U = _____

S = _____

D = _____

R = _____

uv = _____

